Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28769
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

der vesper da kam her Jacob drij haller der
pfar gesell einer ein frümer ersamer priester
vnd der forderet vnser mütter priorin vnd
er sprach zü jr das wir mit me solten lütten
man wer interdict wir solten vns glich formirt
machen vnd halten mit jnen es wer dann das
wir hörtten lütten morgen vff vnser lieben
frawen aubent solten wir auch lütten vnd singe
das hetten vnser gnediger her der bischoff von
Constanz nach gelasen oder zü geben von weise
des grosen vestes vnser lieben frawa zü eren
do sprach vnser mütter priorin wir wellens
tün wir hand nit gewist eigenlich wie man
jm han ist was oder von wes wegen die
hütter vnd ander hand vns wol gesagt das
man interdict were do woltten wir beytten
bis das es die vns kunt thetten den es befolha
wer dn was der mincth aber her zü geschlu
chen vnd wolt vff lossen was man da sagget
das wist der ob genant her Jacob wol vnd
er sprach kunlichen wirdigen frawo priorin
mein her dechant hat mir es befolchen euch
zü sagen vnd kunt zü tün vnd es ist auch vo
euwerem wegen wan also hat mein gnediger